



Uttilo – online –

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 1.12.2022

Link zur offiziellen Tagesordnung der Gemeinde im Bürgerportal: <https://buergerinfo-utting.digitalfabrix.de/info.asp>

Bürgeranliegen

Zwei Mitglieder des Elternbeirates der Grundschule ergriffen das Wort und baten um Unterstützung bzgl. eines geplanten Zirkusprojekts im Sommer an der Grundschule.
Bericht folgt....

Des Weiteren erkundigte sich ein Anwohner der Jahnstraße, wie die Planungen der Gemeinde bezüglich der vorübergehend errichteten Containeranlage sind, die als Provisorium während der Bauarbeiten am Haus für Kinder gedient haben.

Bürgermeister Hoffmann verwies darauf, dass es hierzu einige Informationen gebe, diese aber derzeit noch nicht öffentlich sind.

Jedoch konnte er insoweit informieren, dass es Überlegungen gibt zukünftig 3 Gruppen in den Containern zu beherbergen, bis (hoffentlich) in fünf Jahren neu gebaut werde.

Betreffend der Standortfrage konnte nichts Konkretes gesagt werden.

Ausbau Hechenwanger Straße

Es wurde in der heutigen Sitzung abschließend über die zu wählenden Ausbauvarianten der Hechenwanger Straße beraten.

Nach der letzten Sitzung ergaben sich zwei Erweiterungen zur beschlossenen Version mit einem verkehrsberuhigten Bereich in der Mitte, welche beide einen weiteren verkehrsberuhigten Bereich bis zur Einmündung Schondorfer Straße beinhalteten.

Im Bereich der Einmündung befinden sich viele private Einfahrten, wodurch kaum zusätzliche öffentliche Parkplätze errichtet werden können.

In einer der beiden Varianten ist der Verlauf der Straße mit einer Schwenkung versehen, wodurch nur ein Parkplatz generiert werden könnte.

Bürgermeister Hoffmann stellte die Frage an den Planer, welche Variante er vorschlagen würde. Der Planer weist darauf hin, dass bei der vollen verkehrsberuhigten Variante mehrere Parkplätze im Raum der Gastronomie verloren gehen würden. Seiner Argumentation nach, wäre ein „offener“ Parkraum im vorderen Bereich Hechenwanger Straße der bessere Kompromiss.

Nach längerer Beratung und Abwägung der einzelnen Vor- und Nachteile, einigte sich das Gremium darauf, die ursprüngliche „Variante 3“ in leichter Abwandlung aus

der vorherigen Sitzung zu wählen. Der verkehrsberuhigte Bereich beginnt so ca. 150 Meter nach der Einmündung in die Hechenwanger Straße. Zudem werden drei öffentliche Parkplätze vorgehalten.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Kommentar Patrick Schneider : Super, wenn durch eine offene Diskussion neue praxisnahe Vorschläge entstehen: so funktioniert Demokratie!

Änderung des Flächennutzungsplans – Summerpark

In der Sitzung des Gemeinderates im September dieses Jahres wurde beschlossen, eine öffentliche Toilette im Summerpark zu errichten. In diesem Zuge muss der Flächennutzungsplan im Summerpark geändert werden, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen. Hierfür wurde der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München beauftragt.

Die Toilette soll in östlicher Richtung in Seenähe des Michl-Sirch-Weg erbaut werden (Weg durch den Summerpark zum Dampfersteg). Der Plan sieht vor, das Gebäude (8m x 3m x 3m) zwischen den Kastanienbäumen zu errichten. Im Zuge der 900 Jahre Utting Feier sind Strom- und Wasseranschlüsse teilweise bereits vorhanden.

Beschluss mit 7 zu 5 Stimmen angenommen.

Telos Kinderhaus alias die „Bastelbude“

Die Bauarbeiten zur Schaffung eines Anbaus an das Telos Kinderhaus in Holzhausen laufen. Allerdings mit einer Überraschung, die sich trotz Vorweihnachtszeit niemand gewünscht hat!

Im Zuge der Arbeiten für die Außenanlage wurden Teile des bestehenden Hauses gesichtet und erhebliche Qualitätsmängel im Bereich der Abdichtung festgestellt. Die Messwerte der Holzfeuchte im Sockelbereich der Holzständerbauweise liegen deutlich über dem Grenzwert. Die Ursache war schnell gefunden, ein kapitaler Planungsfehler, der während des Baus nicht aufgefallen ist, aber auf Dauer schlimme Folgen gehabt hätte. Es besteht auf jeden Fall Handlungsbedarf, um weitere Schädigung der Substanz zu verhindern oder es gar zu einer Beeinträchtigung der Statik kommen zu lassen.

Die Kostenschätzung beläuft sich auf 65.000,-€ und soll in der Haushaltsplanung 2023 berücksichtigt werden.

Der Beschlussvorschlag wurde einstimmig angenommen.

Kita-Ausbau im Bürgertreff

Der Aus- und Umbau der Kindertagesstätte in den Räumen der Bahnhofstraße 31 (neuer Bürgertreff) ist im Gange. Es wurden im 1. Stock mehrere Räume verbunden bzw. abgetrennt und nicht benötigte WC's abgerissen. Zudem ist die Versetzung der Wand im Garderobenbereich und eine Abtrennung zum Treppenhaus notwendig. Im Dachgeschoss sollen ebenfalls Personalräume geschaffen werden.

Die Kosten liegen laut Architekten bei ca. 85.000€. Darin enthalten sind noch keine Kosten für die Außenanlage, die entsprechenden Architektenkosten und empfohlene Akustikmaßnahmen. Der positive Bescheid zum Antrag zur Nutzungsänderung ging am heutigen Sitzungstag im Rathaus ein.

Urnengrab in Holzhausen

Aufgrund der geringen Nutzung in Holzhausen kam der Vorschlag von Seiten des BGM, die Urnenanlage im Uttinger Friedhof zu integrieren. Es würde einen geeigneten Platz geben, da an einer Stelle keine neuen Gräber errichtet und Erdbestattungen durchgeführt werden können.

Nach Ansicht der Mehrheit der Ratsmitglieder sind jedoch die Kosten gegenüber dem Aufwand und Nutzen nicht entsprechend. Man entschied sich, die Urnenanlage in Holzhausen zu belassen.

Beschluss mit einer Gegenstimme abgelehnt

Kommentar Patrick Schneider: Bgm gegen einen einstimmigen Gemeinderat, das kommt auch nicht alle Tage vor.

Energiekonzept - Kellersgartenstraße & Schönbachstraße

Die Verwaltung wurde bereits im Februar vom Gremium beauftragt, einen Energieberater zu suchen und ein Angebot einzuholen, um für die gemeindeeigenen Wohnungen ein zukunftsfähiges Energiekonzept erarbeiten zu lassen.

Nachdem nun ein Angebot der Firma „ACCON GmbH“ in Höhe von knapp 16.000,-€ eingegangen ist, war die Stimmung gegenüber dieser Beauftragung teils eher kritisch. Es wurde darauf verwiesen, dass ein Energieberater allein nicht ausreicht, um bauliche Maßnahmen vorzubereiten. Es ist vorrangig nötig, einen TGA-Planer zu beauftragen und an Bord zu holen, da seine Arbeiten mitunter Grundlage sind, um ein vollwertiges Energiekonzept inkl. Kostenvergleich erstellen lassen zu können.

Es geht bei dem Vorhaben u.a. um die Bestandsaufnahme der Gebäude, Erarbeitung verschiedener möglicher Energie- und Heizkonzepte und die Beratung bzgl. möglicher Förderungen durch Land und Bund für die Kommune.

Nach Anmerkung von Peter Noll (GAL), doch bitte erst einen TGA-Planer zu beauftragen und dann das Angebot des Energieberaters anzunehmen, wurde mehrheitlich zustimmend der Beschlussvorschlag dahingehend geändert, dass der

Energieberater erst beauftragt wird, wenn ein Angebot eines TGA-Planers eingegangen ist.

Der Beschluss wurde in geänderter Form mit 9 zu 4 Stimmen angenommen.

Kommentar, Lisa Vogt: Dass es kein kostenloses Energiekonzept gibt, ist jedem klar. Ich bin jedoch der Meinung, dass wir es uns als Gemeinde vor allem nicht leisten können, hier weiteren Stillstand zu erzeugen. Ganz abgesehen von den nicht-fließenden Mieteinnahmen besteht dringender Bedarf nach günstigem Wohnraum in Utting. Die Warteliste für Gemeindewohnungen ist jetzt schon endlos lang. Wir müssen das schleunigst anpacken und dürfen hier keine weitere Zeit verstreichen lassen. Ich bin stark dafür den TGA-Planer, der bereits erste Konzepte vorgestellt hat, weiter zu beauftragen und somit vielleicht einen finanziellen und zeitlichen Vorteil zu nutzen.

Luftkurort – neue Messung 2023 erforderlich

Um auch weiterhin das Qualitätsmerkmal „Luftkurort“ für Utting zu erhalten, ist es von Nöten, 2023 eine neue Bewertung der Luftqualität vornehmen zu lassen. Die letzte Überprüfung fand 2021 statt.

Auch wenn es derzeit keine uns bekannten Kurbetriebe in Utting gibt, ist es dennoch ein Prädikat, welches den Erhalt der Lebensqualität und den Naturschutz in unserem Ort widerspiegelt.

Beschluss einstimmig angenommen

Haushaltsplan für den AWO Kinderhort „Seestrolche“

Die Ausgaben und Förderungen bzgl. des Unterhalts des Kinderhorts steigen in diesem Jahr aufgrund mehrerer Faktoren.

Die Erhöhungen entstehen durch steigende Personalkosten aufgrund der Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst und die gesetzlich festgelegten Bewährungsaufstiege einzelner Mitarbeiter. Ebenfalls der verbesserte Anstellungsschlüssel innerhalb der Einrichtung sowie Investitionen in Ausstattung und Digitalisierung schlagen zu Buche.

Die gesamte Förderung im Jahr 2021 lag bei ca. 176.000,-€
(Gemeindeanteil BayKiBiG bei 70.800,-€ + Betriebskostenzuschuss 34.000,-€;
Defizitausgleich 11.500,-€; Förderung Freistaat Bayern ca. 70.800,-€)

Bezüglich des Defizitsausgleichs wird festgestellt, dass trotz wiederholter voller Belegung aller Betreuungsplätze, zusätzlich ein Defizit von ca. 11.500,-€ im Jahre 2022 entstand. Das liegt u.a. daran, dass die Ausschüttungen (Förderungen) pro Kind zwar zunehmen, aber die Investitionen in eine größere Gruppe überdurchschnittlich steigen. Die verbesserte Betreuungsqualität und Anschaffungen in der Innenausstattung lassen die Rechnung dieses Jahr ordentlich steigen. Diese Investitionen sind die Grundlage für eine langfristige, konstante und qualitativ hochwertige Kinderbetreuung vor Ort.

Projekte der Grundschule – Ja und Nein

Wie im ersten Tagesordnungspunkt „Bürgeranliegen“ vorgetragen, fragte der Elternbeirat der Grundschule Utting an, den Parkplatz und die Wiese an der Schule für einen einwöchigen Mitmachzirkus im Juli (7. – 15.7) zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Die Gemeinde übernimmt in dieser Zeit die anfallenden Stromkosten.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Kommentar, Lisa Vogt: Da freuen sich nicht nur die SchülerInnen der Grundschule, sondern auch alle anderen UttingerInnen drauf!

Andererseits wurde ein Antrag abgelehnt, bei dem die Initiative „Natur und Kinder – Zeit in der Natur“ aus Greifenberg 2.400,-€ als Unterstützung zu ihrem Projekt bat. Der Antrag wurde direkt an die Gemeinde gerichtet, ohne zuvor Kontakt mit der Schulleitung aufgenommen zu haben. Der Schulleitung teilte der Verwaltung mit, dass ihr die Initiative und ihr Projekt nicht bekannt ist und sie kein Interesse daran habe.

Leider konnte man keine weiteren Informationen einholen, da die angegebene Internetseite derzeit nicht aktiv ist.

Der Antrag wurde einstimmig abgelehnt.

Hausschilder für Uttinger Häuser

Der Verein Kulturlandschaft Ammersee-Lech e.V. bittet um Unterstützung in Höhe von 25,-€ für die Anschaffung der Uttinger Hausnamensschilder. Die Kosten belaufen sich pro Schild auf ca. 90,-€. Durch eine Förderung von LEADER, die Unterstützung der Gemeinde und verschiedene Spenden, würde der Restbetrag für jeden Eigentümer bei 25,-€ liegen.

Der Gemeinderat beschloss die finanzielle Unterstützung und die Einstellung der Kosten mit 1.750,-€ in den Haushalt 2023 einstimmig

Aktueller Stand – Blackout

In der Novembersitzung des Gemeinderates wurde beschlossen, in jeder folgenden Sitzung ein Tagesordnungspunkt „Thema Blackout“ vorzubereiten. Es geht darum, einen aktuellen Sachstandsbericht zu geplanten und getroffenen Maßnahmen zu erhalten, die in einem Krisen- oder Katastrophenfall umgesetzt werden müssen.

In der heutigen Sitzung wurde die Arbeitsgruppe „Krisenfall“ mit Mitgliedern der einzelnen Fraktionen gegründet. Die Arbeitsgruppe kann durch externe Mitglieder ergänzt werden, die vom Gremium oder Bürgermeister einberufen werden können.

Durch Anregung von Lisa Vogt (GAL) wurde darüber beraten, ob in die Beschlussfassung nicht auch eine klare Zielformulierung aufgenommen werden sollte. Dieser Vorschlag wurde vorerst etwas verhalten aufgenommen. Nach wiederholter Argumentation bzgl. der Dringlichkeit und Tragweite dieses Vorhabens, verständigte man sich im Gremium darauf, eine entsprechende Formulierung in der Beschlussfassung mit aufzunehmen. Der Arbeitskreis Krisenfall soll Utting so vorbereiten, dass der Krisenstab in einem arbeitsfähigen Modus ist und vorbereitete Prozesse veranlassen kann, wenn die Krisensituation eintritt. Damit muss er sich gesamtheitlich Gedanken machen, u.A : Wo kommen Probleme auf uns zu? Welche Personenkreise müssen vorab miteinbezogen werden? Wie bleiben wir handlungsfähig? ... unter anderem wurde von Peter Noll auch angeregt den Arbeitskreis paritätisch zu besetzen.

Der Beschluss wurde nach der Abänderung in der Sitzung einstimmig angenommen.

Kommentar, Lisa Vogt: Wieso die Parität an dieser Stelle? In den meisten Krisensituationen wird sehr schnell und auch gründlich die allgemeine Versorgungssituation bedacht und beplant. Das ist richtig und wichtig. Insbesondere aber entstehen sehr viele häusliche Probleme, wie zum Beispiel die Pflege von Angehörigen und Nachbarn zuhause, die sich selbst nicht helfen können. Aktuell übernehmen diese Jobs auch in Notsituationen in den meisten Fällen Frauen, auch wenn es von allen Seiten vielleicht anders angestrebt ist. Die Corona-Krise hat das erst wieder bewiesen. Es müssen also auch die Betroffenen mitreden, wenn es darum geht eine ganzheitliche, gute Lösung zu finden. Setzen wir uns also bitte entsprechend unserer Diversität in unserer Gesellschaft an einen Tisch. Dann werden auch die vielfältigen Themen ihren Platz und die notwendige Lösung finden.

„Mein Solarprojekt“ – Antrag GAL

Im Namen der Fraktion der GAL reichte Peter Noll zur heutigen Sitzung einen Antrag ein, der eine Informationsveranstaltung zum Thema „Mein Solarprojekt“ in Utting ermöglichen soll.

Die Landsberger Energieagentur LENA e.V. bietet landkreisweit kostenlose Veranstaltungen an, bei denen Bürger über die Möglichkeiten der PV-Nutzung im privaten Bereich informiert und beraten werden. Der Vortrag wird zusammen mit der Klimaschutzmanagerin des Landkreises Landsberg und LENA e.V. durchgeführt.

Die Gemeindeverwaltung muss in diesem Rahmen nur die Organisation der Räumlichkeiten und die Verteilung entsprechender Information in der Bürgerschaft übernehmen.

Der Antrag der GAL Fraktion wurde einstimmig

Kommentar Patrick Schneider: Toller Einsatz, vermutlich hätten wir es ohne den Antrag verpasst, eine solche Veranstaltung nach Utting zu bekommen! Das Angebot gilt nur noch bis Ende Februar, höchste Zeit zu handeln

Termine / Sonstiges:

6.12. Workshop "Bikepark" im Feuerwehrhaus / 16.00 bis 18.00 Uhr

8.12. Bürgerversammlung BVS Holzhausen

10.12. Besichtigung Schmuckerbaustelle Haus A / 13.00 bis 16.00Uhr

keine Voranmeldung nötig, am besten nicht gleich um 13 Uhr kommen ;)

22.12. Sitzung des Gemeinderates